Harry King gewinnt beide Rennen beim Saisonauftakt in Italien

21/04/2024 Doppelsieg für Harry King beim Saisonauftakt des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland: Nach dem Samstagsrennen gewann der Brite aus dem Team Allied-Racing auf der Formel-1-Rennstrecke in Imola auch den zweiten Wertungslauf am Sonntag. Titelverteidiger Larry ten Voorde rundete seinen ersten Einsatz bei Proton Huber Competition mit der zweiten Position ab.

Rennen 2

Gleich eine doppelte Premiere auf dem dritten Rang: Der Franzose Marvin Klein und sein italienisches Team Target Competition sind Neueinsteiger in den deutschen Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup.

Harry King, der aus der zweiten Position ins Rennen gegangen war, gelang schon nach wenigen Metern das entscheidende Überholmanöver. In der ersten Schikane überholte er Theo Oeverhaus (Bonk Motorsport), den Schnellsten des Qualifyings. Anschließend hatte er wenig Mühe, Larry ten Voorde

hinter sich zu halten.

„Das Rennen am Samstag war schon gut. Aber zusammen mit meinem Renningenieur konnte ich mein Auto für heute noch einmal schneller machen. Zwei Siege ohne Start von der Pole-Position – das Wochenende ist optimal gelaufen", lobte King die Arbeit seines Teams.

Weniger glücklich verlief das Duell in der ersten Schikane für Theo Oeverhaus. Der 19 Jahre alte Osnabrücker hatte zum ersten Mal ein Rennen des deutschen Carrera Cup von der Pole-Position in Angriff genommen. Die Spurstange seines Porsche 911 GT3 Cup nahm eine leichte Berührung im Positionskampf mit King im wahrsten Sinne des Wortes krumm – Oeverhaus musste aufgeben.

Mit zwei zweiten Rängen startete Larry ten Voorde die Jagd auf seinen insgesamt vierten Titel im deutschen Carrera Cup. „Im Gegensatz zu gestern hatte ich einen Hammer-Start – die Detailarbeit mit dem Team hat sich gelohnt. Anschließend konnte ich mich aus allen Positionskämpfen heraushalten und mich voll auf mein Rennen konzentrieren", resümierte der Rekord-Champion.

Als Dritter wurde Robert de Haan (Team75 Bernhard) abgewinkt. Der 17 Jahre junge Niederländer erhielt allerdings nachträglich eine Zeitstrafe, die ihn auf Rang 14 zurückstufte. Dadurch rückte der französische Neueinsteiger Marvin Klein auf Platz drei auf. Die Ränge vier bis sechs gingen an Ariel Levi (Team GP Elite) aus Israel, den Österreicher Horst Felix Felbermayr (Proton Huber Competition) und den Niederländer Huub van Eijndhoven (Team GP Elite).

Die starke Teamleistung von Proton Huber Competition rundete Flynt Schuring mit dem Sieg bei den Rookies ab. Den ersten Platz in der ProAm-Wertung sicherte sich wie schon am Samstag Sören Spreng (GP Elite). „Ich habe mich mit meinem ProAm-Kollegen Michael Essmann duelliert. Zum Glück konnte ich meine Position verteidigen", berichtete der Sauerländer.

„Zusammen mit unserem neuen Partner SIXT sind wir erfolgreich in die neue Saison gestartet. Wir haben zwei spannende Rennen gesehen, und ich stehe auch voll hinter den Entscheidungen der Sportkommissare. Besonders freue ich mich über die Pole-Position von Theo Oeverhaus und die Podiumsplatzierung von Robert de Haan, zwei Fahrern aus unserem Talent Pool. Ich denke, von den acht Nachwuchspiloten im Talent Pool werden wir diese Saison viele gute Resultate sehen", kommentierte Hurui Issak, Projektleiter des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

Zweite Runde schon am kommenden Wochenende in Oschersleben

Die Teams des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland reisen aus der Emilia-Romagna direkt in die Magdeburger Börde. Schon am kommenden Wochenende (26. – 28. April 2024) stehen in der Motorsport Arena Oschersleben das dritte und vierte Saisonrennen im Rahmen des Saisonauftaktes der DTM auf dem Programm.

Auf der 3,696 Kilometer langen Rennstrecke gastierten die Porsche 911 GT3 Cup zuletzt 2021. Aus

dem aktuellen Teilnehmerfeld fuhr damals Larry ten Voorde zwei Mal aufs Podium. Die Siege in beiden Rennläufen sicherten sich die Porsche-Junioren Laurin Heinrich und Ayhancan Güven. Der inzwischen zum Profi gereifte Ex-Carrera-Cup-Fahrer Güven ist auch an diesem Wochenende am Start – am Lenkrad eines Porsche 911 GT3 R im DTM-Team Manthey.

Ergebnis Rennen 2, Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland, Imola (I)

1. Harry King (UK/Allied-Racing), 33.24,271 Minuten
2. Larry ten Voorde (NL/Proton Huber Competition), +0,776 Sekunden
3. Marvin Klein (F/Target Competition), +2,167 Sekunden
4. Ariel Levi (IL//Team GP Elite), +2,693 Sekunden
5. Horst Felix Felbermayr (A/Proton Huber Competition), +3,871 Sekunden
6. Huub van Eijndhoven (NL/Team GP Elite), +4,448 Sekunden

Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände auf dem Porsche Motorsport Hub:
https://motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/psccd-2024-results

Zeitplan Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

Runde 2, Motorsport Arena Oschersleben

Freitag, 26. April
12:40 – 13:40 Uhr Training
17:35 – 18:10 Uhr Qualifying

Samstag, 27. April
11:20 – 11:50 Uhr Saisonrennen 3

Sonntag, 28. April
11:20 – 11:50 Uhr Saisonrennen 4

Rennen 1

Larry ten Voorde überquert auf dem Formel-1-Kurs in Imola als Erster die Ziellinie, wird aufgrund einer Zeitstrafe aber als Zweiter gewertet. Ariel Levi verliert zweiten Rang aufgrund eines Verstoßes gegen das technische Reglements des Markenpokals mit dem Porsche 911 GT3 Cup. Robert de Haan beendet das erste Rennen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland als Rookie-Sieger, Sören Spreng wird bester ProAm.

Lange lag beim Saisonauftakt des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland eine Sensation in der Luft.

Zunächst führte Huub van Eijndhoven (Team GP Elite) das Feld an. Der 24 Jahre alte Niederländer war zum ersten Mal von der Pole-Position in ein Rennen des Markenpokals gegangen. Doch sein Porsche 911 GT3 Cup hatte sich beim Start einen Sekundenbruchteil zu früh bewegt. Dafür sprach die Rennleitung eine Strafe aus: Gleich beim Saisonauftakt kam so die neue „Penalty-Lap" zum Einsatz. Eijndhoven musste dazu für 50 Meter das Tempo auf 60 km/h reduzieren. Als Resultat der kurzfristigen Schleichfahrt fiel er auf den sechsten Rang zurück.

Dadurch übernahm Ariel Levi (Team GP Elite) die Führung, ebenfalls zum ersten Mal in seiner Karriere. Sieben Runden lang hielt der Rennfahrer aus Israel den Niederländer Larry ten Voorde (Proton Huber Competition) in Schach. Dann startete der amtierende Carrera-Cup-Champion ein erfolgreiches Überholmanöver, schob dabei den Porsche von Ariel Levi allerdings leicht an. Zwar fuhr Ten Voorde als Erster über die Ziellinie, erhielt später allerdings eine Zeitstrafe von vier Sekunden. „Die Strafe geht absolut in Ordnung", zeigte sich Ten Voorde als fairer Sportsmann. „Ich habe eine Lücke gesehen, die dann doch nicht so groß war wie erwartet. Tut mir wirklich leid für Ariel, dass mein Überholmanöver so schiefgegangen ist."

Kurz darauf zwängte sich auch Harry King an Levi vorbei, in seinem Fall aber absolut regelgerecht. Über den Sieg konnte sich der Brite nur begrenzt freuen: „Ich hätte Larry lieber auf der Strecke geschlagen", räumte er ein. „Ich bin das Rennen taktisch angegangen und habe lange auf meine Chance gewartet, Ariel zu überholen. Die Punkte für den Sieg sind jedenfalls der perfekte Start in die neue Saison."

Ariel Levi konnte sich nicht lange über den zweiten Rang freuen. Bei der Kontrolle nach der Zieldurchfahrt stellten die Technischen Kommissare fest, dass weniger als die für eine Kraftstoffprobe notwendigen und deshalb vorgeschriebenen zwei Liter Benzin im Tank verblieben waren. Levi wurde daraufhin disqualifiziert.

Hierdurch wurde Larry ten Voorde als Zweiter gewertet, Robert de Haan rückte auf den dritten Rang vor. Der 17-Jährige aus den Niederlanden sicherte sich beim ersten Einsatz für das Team75 Bernhard gleichzeitig den Sieg in der Rookie-Wertung. „Am Sonntag starte ich von der dritten Position, dann schaffe ich es hoffentlich aufs Podium", blickte er dem zweiten Rennen an diesem Wochenende entgegen. Bestplatzierter ProAm wurde Sören Spreng (GP Elite). „Ich hatte ein paar schöne Zweikämpfe mit einigen Rookies, die ungefähr halb so alt sind wie ich", schmunzelte der Sauerländer.

Spannender Saisonauftakt des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

„Wir haben einen spannenden Saisonauftakt des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland gesehen - mit einem packenden Dreikampf um den Sieg. Alle Fahrer haben unseren Markenpokal im Rahmen der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft wirklich toll präsentiert", kommentierte Alexander Pollich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Porsche Deutschland GmbH. „Respekt vor der Rennleitung und den Sportkommissaren, die auch in dieser schwierigen Situation zwei konsequente und

nachvollziehbare Entscheidungen getroffen haben. Besonders freue ich mich über den Podiumsplatz von Robert de Haan, der im Talent Pool zu den Nachwuchspiloten zählt, die wir besonders fördern."

Zusammen mit Alexander Pollich überreichte Vinzenz Pflanz, Chief Business Officer (CBO) des Premium-Mobilitätsanbieters SIXT, der seit dieser Saison der Titelpartner des Markenpokals ist, die Siegerpokale in den verschiedenen Wertungen. „Mit Dynamik, Leidenschaft und Emotionen in der eindrucksvollen Atmosphäre von Imola hat das erste Rennen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bei den Fans und Zuschauern für ein großartiges Erlebnis gesorgt", kommentierte er. „Wir gratulieren Harry King zum Auftakterfolg auf dieser renommierten Strecke und freuen uns, dass wir unseren Kunden in Deutschland das Porsche-Fahrerlebnis durch die neuen Fahrzeuge in unserer Mietwagenflotte ermöglichen können."

Das zweite Saisonrennen des Markenpokals von Porsche Deutschland findet bereits am Sonntag (21. April 2024, 8:45 Uhr) statt, ebenfalls im Rahmen des Laufs zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) in Imola.

Ergebnis Rennen 1

1. Harry King (UK/Allied-Racing)
2. Larry ten Voorde (NL/Proton Huber Competition)
3. Robert de Haan (NL/Team75 Bernhard)
4. Marvin Klein (F/Target Competition)
5. Huub van Eijndhoven (NL/Team GP Elite)
6. Theo Oeverhaus (D/Bonk Motorsport Bonk)

Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände:
motorsports.porsche.com/germany/de/category/carreracup/psccd-2024-results

Vorschau

Die Winterpause ist vorüber: Im italienischen Imola bestreitet der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland die ersten beiden Rennen der neuen Saison. Der Markenpokal mit dem Porsche 911 GT3 Cup startet auf dem Formel-1-Kurs in der Emilia-Romagna im Rahmenprogramm der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft. Als Titelverteidiger reist der dreimalige Carrera Cup-Champion Larry ten Voorde nach Imola. Der 27 Jahre alte Niederländer wechselte das Team und tritt nun für die deutsche Mannschaft Proton Huber Competition an. Standesgemäß trägt sein Porsche 911 GT3 Cup die Startnummer 1. Ten Voorde gewann vor zwei Jahren das vor einer einjährigen Pause letzte Rennen in Imola und zählt auch an diesem Wochenende wieder zu den Favoriten.

Neben Ten Voorde gehören auch der Brite Harry King (Allied-Racing), der Franzose Marvin Klein (Target Competition) und Ten Voordes Landsmann Huub van Eijndhoven (Team GP Elite) zu den Routiniers im

26 Fahrer starken Feld. Als amtierender Rookie-Champion und außerdem Gesamtsieger des Porsche Carrera Cup Middle East geht der Osnabrücker Theo Oeverhaus (Bonk Motorsport) in die Saison. Der Sauerländer Sören Spreng (GP Elite) möchte den ProAm-Titel verteidigen. Jüngster im Teilnehmerfeld ist der Österreicher Kiano Blum. Der ID Racing-Fahrer startet als 16-Jähriger in seine erste Carrera-Cup-Saison.

Zu den Neueinsteigern (Rookies) mit Ambitionen auf Siege und Podestplätze zählen auch der Niederländer Robert de Haan (Team75 Bernhard) – 2023 Champion im Porsche Carrera Cup Benelux – und Gian Luca Tüccaroglu aus Bad Salzuflen. Er steigt als Champion der Saison 2022 aus dem Porsche Sports Cup Deutschland in den Carrera Cup und fährt für das Team HP Racing [a-workx]. Beide gehören ebenso wie Theo Oeverhaus dem Talent Pool des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland an, in dem Porsche Deutschland acht Nachwuchsfahrer besonders fördert.

„Endlich geht es wieder los. Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche Saison und bin besonders gespannt darauf, wie sich die Rookies gegen die Routiniers behaupten. Auch von den Fahrern aus dem Talent Pool erwarte ich viel, der in dieser Saison mit Champions aus anderen Markenpokalen sehr stark besetzt ist“, blickt Hurui Issak voraus, der Projektmanager des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

Autodromo Enzo e Dino Ferrari, Imola (Italien)

Die 1953 eröffnete Rennstrecke am Stadtrand von Imola gehört zu den Traditionskursen der Formel 1, die hier nach 13 Jahren Pause seit 2020 wieder gastiert. Der 4,909 Kilometer lange Kurs folgt mit Steigungen und Gefällen dem natürlichen Verlauf der Hügel in dieser Gegend der Emilia-Romagna. Auf der nach dem Ferrari-Gründer und dessen Sohn benannten Rennstrecke gastierte der Carrera Cup Deutschland zuletzt 2022. Damals gewann Larry ten Voorde ein Rennen, der zweite Sieg ging an den späteren Porsche-Junior Bastian Buus.

Der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland im TV und im Internet

Fans können alle Rennen live im Internet verfolgen, unter anderem auf dem Porsche Motorsport Hub sowie den Kanälen des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bei YouTube und auf Facebook.

Auch der TV-Sender ProSieben überträgt auf dem Internetportal von ran racing und bringt außerdem im Free-TV eine Zusammenfassung. Darüber hinaus informieren ntv, auto motor und sport TV sowie Motorvision mit eigenen Magazinbeiträgen über Rennen und Hintergründe des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland. Unabhängig von den Rennwochenenden können Fans und Medienvertreter dem Markenpokal darüber hinaus auf den sozialen Netzwerken Instagram und X folgen.

Zeitplan Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland

1. Runde, Autodromo Enzo e Dino Ferrari, Imola (I)

Freitag, 19. April
16:00 -17:00 Uhr: Training

Samstag, 20. April
9:05 – 9:40 Uhr: Qualifying
16:30 – 17:00 Uhr: Saisonrennen 1

Sonntag, 21. April
8:45 – 9:15 Uhr: Saisonrennen 2

Vollständige Ergebnisse und Tabellenstände finden Sie hier.

Kalender Porsche Carrera Cup Deutschland 2024

19. – 21. April: Imola (I), FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC
26. – 28. April: Oschersleben (D), DTM
7. – 9. Juni: Zandvoort (NL), DTM
21. – 23. Juni: Budapest (HU), International GT Open Championship
16. – 18. August: Nürburgring (D), DTM
6. – 8. September: Sachsenring (D), DTM
27. – 29. September: Red-Bull-Ring, Spielberg (A), DTM
18. – 20. Oktober: Hockenheimring (D), DTM

MEDIA ENQUIRIES

Linda Riechers

PR Manager Porsche Deutschland GmbH
+49 (0) 1523 / 911 8402
linda.riechers@porsche.de

Bildunterschriften

Pfad: Harry King gewinnt beide Rennen beim Saisonauftakt in Italien/Bilder/Bild_2.jpg
Titel: Larry ten Voorde (NL), Proton Huber Competition (#1), Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland, Imola, 2024, Porsche AG
Bildunterschrift: Larry ten Voorde

Pfad: Harry King gewinnt beide Rennen beim Saisonauftakt in Italien/Bilder/Bild_3.jpg
Titel: Sören Spreng (D), GP Elite (#5), 911 GT3 Cup, Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland, Imola, 2024, Porsche AG
Bildunterschrift: Sören Spreng

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2024/motorsport/porsche-sixt-carrera-cup-deutschland-rennen-1-und-2-35865.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/77a875e7-831a-436a-94ed-b8399573b3e6.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart